IIIIII KANTON solothurn

Kantonsratsbeschluss

Vom 01.09.2020

Nr. RG 0060b/2020

Mehr Flexibilität für Gemeinden beim Stimm- und Wahlrechtsalter; Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR) (1. Lesung)

Der Kantonsrat von Solothurn

gestützt auf die Artikel 25 ff., 70 Absatz 1 und 71 Absatz 1 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986[1)] und § 35 Absatz 2 des Kantonsratsgesetzes vom 24. September 1989[2)]

nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 28. April 2020 (RRB Nr. 2020/668)

beschliesst:

I.

Der Erlass Gesetz über die politischen Rechte (GpR) vom 22. September 1996[3)] (Stand 1. September 2019) wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 2 (neu)

[2] Die Gemeinden können für kommunale Wahlen und Abstimmungen die Stimmfähigkeit auf 16 Jahre senken.

§ 7 Abs. 1 (geändert)

[1] Mit Ausnahme der Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen ist wählbar, wer auf kantonaler Ebene stimmberechtigt ist. Die Wählbarkeit für 16 bis 18-Jährige Stimmfähige ist ausgeschlossen.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Der Regierungsrat bestimmt das Inkrafttreten.

1) BGS 111.1.
2) BGS 121.1.
3) BGS 113.111.

Im Namen des Kantonsrats

Daniel Urech	Dr. Michael Strebel
Präsident	Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler

Staatskanzlei (rol, eng)
Amtsblatt Referendum
GS/BGS
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste (1784/2020)